2019.SR.000236 (19/275)

Kleine Anfrage Oliver Berger, Christophe Weder (FDP): Parkplätze (an)streichen?

Im Zuge von sogenannten Wartungsarbeiten und Verbesserungsmassnahmen wurde Anfang Juli 2019 im Mattenhofquartier am Hopfenweg und der Lentulusstrasse der Belag saniert. Am Schluss dieser Erhaltungsmassnahmen wurde ein Splittbelag aufgetragen; auch über die Parkplätze der blauen Zone, so dass diese nicht mehr sichtbar waren. Die Anwohner gingen davon aus, die Markierungen wieder erstellt würden. Weit gefehlt; mehrere Wochen geschah nichts, die Parkplätze blieben verschwunden.
Die Quartierbevölkerung stellte in der Zwischenzeit Ihre Fahrzeuge weiterhin an den ursprünglichen Standorten ab, auch ohne Markierung. Auf Anfrage besorgter Anwohner Mitte August, liess das Tiefbauamt schlussendlich verlauten man setze nur den Auftrag der Verkehrsplanung um. Die Strategie sei es Parkplätze zu reduzieren, aber man kläre das nochmals ab. Die Verkehrsplanung meldete sich kurz darauf kleinlaut, man habe da wohl einen «Fehler» gemacht und die Markierungen «vergessen». In den folgenden Tagen wurden die Markierungen wieder angebracht und der ordnungsgemässe Zustand wieder hergestellt.
Viele Bewohner und Gewerbetreibende der Stadt Bern sind auf ein Fahrzeug und Parkmöglichkeiten am Wohnort angewiesen. Gerade Anwohner die eine Zonenkarte haben sollen auch die Möglichkeit haben zu parkieren.
Der Gemeinderat wird höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Weshalb wurden diese Parkplätze am Hopfenweg einfach «vergessen»? Weshalb versucht die Verkehrsdirektion immer wieder en passant bei Sanierungsarbeiten – quasi unter dem Radar – einzelne Parkplätze zu streichen?
2. Weshalb publiziert die Stadt der Beteiligung nicht ordnungsgemäss und transparent wo wie viele Parkplätze aufgehoben werden sollen?

Bern, 29. August 2019
Erstunterzeichnende: Oliver Berger, Christophe Weder
Mitunterzeichnende: Bernhard Eicher, Dannie Jost, Tom Berger

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat nimmt zu den beiden Fragen wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:
Das im Hopfenweg vorgenommene Strassensanierungsprojekt sah nie eine Reduktion der Anzahl öffentlicher Parkplätze vor und es wurden auch keine Parkplätze aufgehoben. Nach Oberflächensanierungen liegt jeweils sehr viel Split auf der Strasse, der zuerst abgefahren und gereinigt werden muss, bevor die Neumarkierung nach zwei bis drei Wochen aufgetragen werden kann. Dies war auch bei der Strassensanierung Hopfenweg der Fall. Allerdings kam es zu einem Abstimmungsproblem zwischen Sanierung und Markierung, was dazu führte, dass die Markierung der Parkplätze im Abschnitt Hopfenweg 46 – 54 zunächst nicht ausgeführt wurde.

Zu Frage 2:
Wie in Frage 1 ausgeführt, wurden keine Parkplätze aufgehoben.

Bern, 18. September 2019

Der Gemeinderat